

## **Europas größte Spezialklinik feiert Neueröffnung Tag der offenen Tür am 17. Mai 2009**

**Hamburg, 14. Mai 2009. Nach rund zweijähriger Bauzeit ist der Neubau der ENDO-Klinik heute im Beisein von Gesundheitssenator Dietrich Wersich offiziell eröffnet worden. Bereits Anfang Mai hatten 118 Patienten den Erweiterungsbau bezogen.**

„Hamburg ist die Gesundheitsmetropole im Norden. Dazu trägt auch die Endo-Klinik mit ihrem anerkannten Ruf weit über die Stadtgrenzen hinaus ihren Teil bei“, so **Gesundheitssenator Dietrich Wersich**. „Die Klinik wird mit dem Neubau und der folgenden Sanierung des Altbaus zu einem noch attraktiveren Kompetenzzentrum für den Stütz- und Bewegungsapparat werden. Die „Versorgung aus einer Hand“, von der Diagnostik über die operative Versorgung bis hin zur Rehabilitation und Nachsorge bietet ein für Hamburg medizinisch einmaliges Versorgungsangebot.“

Rund 60 Millionen Euro sind in die 250 Betten umfassende Spezialklinik für Knochen-, Gelenk- und Wirbelsäulenchirurgie geflossen. 38 Millionen stammen aus dem Fördertopf für Sonderinvestitionsprogramme der Hansestadt Hamburg. Entstanden ist eine moderne Klinik, die höchsten Ansprüchen gerecht wird. Sieben Geschosse hoch, helle Natursteinfassade und viel Glas in Kombination mit Stahl kennzeichnen den Neubau der ENDO-Klinik, der sich direkt neben dem seit 1976 in Betrieb stehenden Altbau befindet. 2011 sollen beiden Gebäudeteile miteinander verschmelzen, bis dahin wird der Altbau für 28 Millionen Euro saniert.

Herzstück der neuen Klinik sind die acht hochmodernen Operationssäle, darunter der 213 m<sup>2</sup> große OP mit vier OP-Tischen. Auf der gleichen Ebene schließen sich die Wachstation, die Intermediate Care zur Stabilisierung in der postoperativen Phase und eine Intensivstation an. Die Patienten sind auf insgesamt vier Stationen untergebracht, die mit ihrem hellen und modernen Raumdesign mehr an ein Hotel als an ein Krankenhaus erinnern.

Mit dem Umzug in den Neubau erweitert die ENDO-Klinik auch ihr operatives Spektrum und Therapieangebot. "Nach dem Umzug wollen wir unser Kerngeschäft der Endoprothetik um bis zu 20 Prozent ausweiten. Zudem planen wir das Spektrum um den Bereich der Sportorthopädie und Sporttraumatologie sowie der rheumatologischen Orthopädie auszubauen", so Dr. Gehrke.

Pro Jahr werden im Herzen Hamburgs weit über 5.000 operative Eingriffe vorgenommen. Die Kernkompetenz der ENDO-Klinik liegt dabei in der

Seite 2 von 2 > Die neue Endoklinik <

Versorgung von krankhaften oder angeborenen Veränderungen der Hüft- und Kniegelenke, aber auch der anderen großen Gelenke wie Schulter-, Ellen- oder Sprunggelenk. Hinzu kommt die operative Versorgung von Wirbelsäulenveränderungen wie Bandscheibenproblemen, Wirbelinstabilitäten oder auch Verengungen des sogenannten Spinalkanals. Zudem werden in der ENDO-Klinik hochkomplexe Revisionen von Kunstgelenken und deren Austausch, beispielsweise bei Lockerungen, durchgeführt. Insbesondere im Bereich der sogenannten septischen Lockerungen, also der Infektion von Endoprothesen, verfügt die ENDO-Klinik über eine hohe nationale und internationale Reputation.

## **Tag der offenen Tür**

Bürger, die einen Blick hinter die Kulissen der neuen ENDO-Klinik werfen wollen, sind am 17. Mai zum **Tag der offenen Tür** eingeladen. Dann zeigen die Ärzte und Pflegekräfte interessierten Bürgerinnen und Bürgern ihren Arbeitsplatz - OP-Führung inklusive.